

## Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: FB3	Az.:	Datum: 25.09.2025	Vorlage Nr. 2025/0201/FB3
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Sozialausschuss	Ö		30.09.2025	Entscheidung	

### BETREFF

Kindertagesstätten

hier: "Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen" - Handlungsleitlinien zum Kinderschutz in den städtischen Kindertagesstätten und Kinderhorten in Bad Dürkheim

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt, die erarbeiteten Handlungsleitlinien „Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen“ als Bestandteil des Schutzkonzeptes für die städtischen Kindertagesstätten aufzunehmen.

### Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:

#### Begründung:

Die gesetzliche Grundlage für ein Schutzkonzept in Kindertagesstätten ergibt sich aus § 45 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII, der als Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis ein Konzept zum Schutz vor Gewalt fordert.

Ziel ist es, den Kinderschutz sicherzustellen und die Rechte sowie die Beteiligung von Kindern in der Einrichtung wirksam zu verankern. Ergänzend verpflichtet § 79a SGB VIII die Träger zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung, insbesondere in Bezug auf den Schutzauftrag und die Wahrung der Kinderrechte.

In der Sitzung des Sozial-, Sport- und Schulträgerausschusses am 18.04.2024 wurde der Ausschuss über die Handlungsleitlinien zum Kinderschutz in den städtischen Kindertagesstätten „Grenzen achten - vor Missbrauch schützen“ als Bestandteil des Schutzkonzeptes der städtischen Kindertagesstätten und Kinderorte informiert. Der Ausschuss empfahl, das Schutzkonzept in die pädagogische Gesamtkonzeption der Einrichtungen mitaufzunehmen.



Als nächster Schritt wurde in Zusammenarbeit zwischen den Fachberatungen und den Leitungen der städtischen Kindertagesstätten und Kinderhorte die Handlungsleitlinien „Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen“ als weiterer Baustein des Schutzkonzeptes erarbeitet. Ziel dieser Handlungsleitlinien als Teil eines umfassenden institutionellen Kinderschutzes ist die Stärkung von Selbstbestimmung, Körperbewusstsein und Grenzachtung der Kinder.

Die beiden Fachberaterinnen, Frau Niewelt und Frau Maußner, werden die zentralen Inhalte des Konzepts kurz vorstellen. Die vollständigen Handlungsleitlinien „Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen“ für die Kindertagesstätten und die Kinderhorte sind der Beschlussvorlage beigefügt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

#### **Anlagen:**

**Anlage 1:** Handlungsleitlinien „Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen“ für die städtischen Kindertagesstätten in Bad Dürkheim

**Anlage 2:** Handlungsleitlinien „Fachlich differenzierte und inklusive Sexualpädagogik: Körper, Identität, Beziehungen, Vielfalt und Grenzen“ für die städtischen Kinderhorte in Bad Dürkheim